



# OPS 2025

Dr. Nikolai von Schroeders

11. Dezember 2024  
Futuramed GmbH, München

## Die wichtigsten Neuerungen aus Sicht des BfARM

- Einführung eines neuen Kodes für die **endovaskuläre Implantation eines Trikuspidalklappenersatzes** (5-35a.8)
- Einführung neuer Kodes für die **intraluminale** und die **extraluminale Valvuloplastie** (5-39b ff., 5-39c ff.)
- Weitere Ausdifferenzierung der Kodes für **Operationen an Gelenken des Fußes** (5-808.b ff., 5-829.7 ff., 5-829.8 ff.)
- Überarbeitung der Kodes für die Immuntherapie mit **Antikörpern** (8-547.4, 8-547.5)
- Neue Kodes für die **Einführung eines Führungsdrähtes vor Abbruch einer Ballon-Angioplastie** (8-83c.m ff.)

**5-302            Andere partielle Laryngektomie**

5-302.8        Arytaenoidektomie, laryngoskopisch

5-302.9        Arytaenoidektomie, mikrolaryngoskopisch

**Hinw.:** Zu den mediastinalen Lymphknoten gehören die tracheobronchialen, subkarinalen, paratrachealen, paraösophagealen Lymphknoten sowie und Lymphknoten im Lig. pulmonale

**Hinw.:** Die Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser ist gesondert zusätzlich zu kodieren  
(5-451.b ff.)

**5-334            Rekonstruktion an Lunge und Bronchienus**

Auf explizite Darstellungen von sprachlichen, orthographischen und grammatischen Änderungen **ohne** inhaltliche bzw. Bedeutungsänderung verzichten wir.

## Biopsie ohne Inzision (1-40...1-49)

**Inkl.:** Perkutane (Fein-)Nadelbiopsie, Stanzbiopsie [Punchbiopsie], durch bildgebende Verfahren gesteuerte perkutane Biopsie, endoskopische Biopsie, endosonographische Biopsie, arthroskopische Biopsie, Saugbiopsie

**Exkl.:** Biopsie durch Inzision, intraoperative Biopsie, Biopsie bei diagnostischer Endoskopie durch Inzision und intraoperativ (1-50 bis 1-58)

**Hinw.:** Das Anästhesieverfahren bei einer diagnostischen Maßnahme kann zusätzlich kodiert werden, sofern die diagnostische Maßnahme üblicherweise ohne Allgemeinanästhesie durchgeführt wird (8-90)

Die diagnostische Anwendung eines OP-Roboters ist zusätzlich zu kodieren (1-999.6 ff.)

Die Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems ist zusätzlich zu kodieren (1-999.0 ff.)

Dito in anderen Abschnitten

**1-42**

**Biopsie ohne Inzision an Mund, Mundhöhle, Larynx, Pharynx und blutbildenden Organen**

**1-426 (Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren**

**1-426.2** Lymphknoten, axillär

.20 Ohne Markierung

.21 Mit Clip-Markierung

.22 Mit 1 magnetischen Marker

.23 Mit 2 oder mehr magnetischen Markern

.2x Mit sonstiger Markierung

**Neue Unterteilung  
(nur) für axilläre  
Lymphknoten**

1-46

Biopsie ohne Inzision an Harnorganen und männlichen Genitalorganen

1-466

Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

*Hinw.:* Die Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems ist gesondert zusätzlich zu kodieren (1-999.0 ff.)

1-466.0

Prostata, Stanzbiopsie

*Hinw.:* Das bildgebende Verfahren (z.B. Endosonographie, MRT) ist gesondert zu kodieren (Kap. 3)

Die computertechnische Bildfusion verschiedener bildgebender Modalitäten ist zusätzlich zu kodieren (3-997)

**1-49**

**Biopsie ohne Inzision an anderen Organen und Geweben**

**1-494 (Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren**

**1-494.2 Mediastinum**

**.20 Durch Feinnadelpunktion**

**.2x Sonstige**

**1-497 Transvenöse oder transarterielle Biopsie**

**1-497.4↔ Niere**

**Ergänzung Niere  
als Zielorgan**

1-62

Diagnostische Tracheobronchoskopie

1-620

Diagnostische Tracheobronchoskopie

1-620.4

Mit flexilem Einmal-Instrument

Inkl.: Flexibles ultradünnes Einmal-Instrument

Hinw.: Diese Kodes sind nur anzugeben, wenn ein nicht wiederaufbereitetes Einmal-Tracheobronchoskop verwendet wird

.40 Ohne weitere Maßnahmen

.41 Mit bronchoalveolärer Lavage

.42 Mit Alveoloskopie

.43 Mit katheterbasierter Luftstrommessung

.4x Sonstige

**Neuer 5-Steller für  
flexibles Einmal-  
Bronchoskop**

**1-99**

**Andere diagnostische Maßnahmen und Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen**

**1-999**

**Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen**

**1-999.0**

Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems

**04**

**~~Radarreflektor Markierung~~**

**1-999.3**

Teilstationäre pädiatrische Diagnostik mit der Notwendigkeit der Bewegungslosigkeit

**Hinw.:** Dieser Kode ist nur für Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres anzugeben

Dieser Kode ist für jeden Tag mit teilstationärer pädiatrischer Diagnostik gesondert zu kodieren

Dieser Kode kann nur für folgende diagnostische Verfahren als Zusatzkode angegeben werden:

- Untersuchung des Liquorsystems oder Biopsie am Knochenmark (1-204 ff., 1-424)
- Endoskopische Untersuchung des oberen oder unteren Verdauungstraktes oder der Atemwege (1-61, 1-62, 1-63, 1-65)
- CT, MRT, PET oder Szintigraphie (3-20, 3-22, 3-24, 3-70, 3-74, 3-75, 3-80, 3-82, 3-84)
- **Transösophageale Echokardiographie [TEE] (3-052)**

**Struktur- u. Mindestmerkmale  
unverändert**

# Kapitel 1 Diagnostik: Zusatzinformationen

1-999.6

Diagnostische Anwendung eines OP-Roboters

Hinw.: Die Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems ist zusätzlich zu kodieren (1-999.0 ff.)

.60

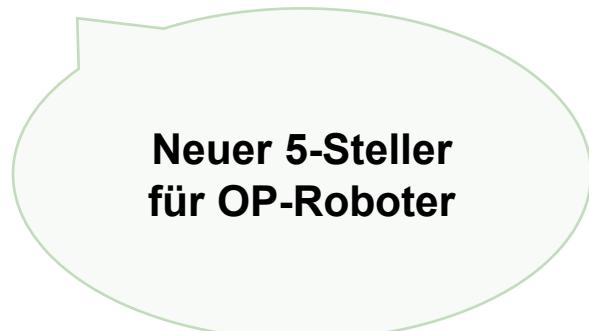
Einfacher OP-Roboter, einarmig

Inkl.: Fiberoptische Bildübertragung

Hinw.: Ein einfacher Roboter verfügt über mindestens ein endoskopisches Instrument

.6x

Sonstige



**Neuer 5-Steller  
für OP-Roboter**

## Projektionsradiographie (3-10...3-13)

**3-10** Projektionsradiographie mit Spezialverfahren

3-100 Mammographie

*Hinw.: Die Anwendung eines diagnostischen Navigationssystems ist gesondert zu kodieren (1 999.0 ff.)*

**Ersatzlose Streichung**



Neue  
Differenzierung

---

<b>3-20</b>	<b>Computertomographie [CT], nativ</b>
<b>3-200</b>	<b>Native Computertomographie des Schädelns</b>
	<i>Inkl.:</i> Kraniozervikaler Übergang
	<i>Exkl.:</i> <a href="#">CT-Ventrikulographie des Gehirns (3-240.0)</a>
<b>3-204</b>	<b>Native Computertomographie des Herzens</b>
	<i>Exkl.:</i> <a href="#">CT-Ventrikulographie des Herzens (3-240.1)</a>

---

<b>3-24</b>	<b>Computertomographie [CT], Spezialverfahren</b>	<b>3-22</b>	<b>Computertomographie [CT] mit Kontrastmittel</b>
<b>3-240</b>	<b>CT-Ventrikulographie</b>	<b>3-220</b>	<b>Computertomographie des Schädelns mit Kontrastmittel</b>
<a href="#">3-240.0</a>	<a href="#">Gehirn</a>		<i>Inkl.:</i> Kraniozervikaler Übergang
<a href="#">3-240.1</a>	<a href="#">Herz</a>		<i>Exkl.:</i> <a href="#">CT-Ventrikulographie des Gehirns (3-240.0)</a>
		<b>3-224</b>	<b>Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel</b>
			<i>Exkl.:</i> <a href="#">CT-Ventrikulographie des Herzens (3-240.1)</a>



**Neue  
Differenzierung**

<b>3-80</b>	<b>Magnetresonanztomographie [MRT], nativ</b>
<b>3-800</b>	<b>Native Magnetresonanztomographie des Schädelns</b>
	<i>Inkl.:</i> Kraniozervikaler Übergang Gesichtsschädel
	<i>Exkl.:</i> Magnetresonanz-Ventrikulographie <a href="#">des Gehirns (3-840.0)</a>
<b>3-803</b>	<b>Native Magnetresonanztomographie des Herzens</b>
	<i>Exkl.:</i> <a href="#">Magnetresonanz-Ventrikulographie des Herzens (3-840.1)</a>

<b>3-84</b>	<b>Magnetresonanztomographie [MRT], Spezialverfahren</b>	<b>3-82</b>	<b>Magnetresonanztomographie [MRT] mit Kontrastmittel</b>
<b>3-840</b>	<b>Magnetresonanz-Ventrikulographie</b>	<b>3-820</b>	<b>Magnetresonanztomographie des Schädelns mit Kontrastmittel</b>
<a href="#">3-840.0</a>	<a href="#">Gehirn</a>		<i>Inkl.:</i> Kraniozervikaler Übergang Gesichtsschädel
<a href="#">3-840.1</a>	<a href="#">Herz</a>		<i>Exkl.:</i> Magnetresonanz-Ventrikulographie <a href="#">des Gehirns (3-840.0)</a>
		<b>3-824</b>	<b>Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel</b>
			<i>Exkl.:</i> <a href="#">Magnetresonanz-Ventrikulographie des Herzens (3-840.1)</a>

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>5-020</b> | <b>Kranioplastik</b>  |
| 5-020.6      | Rekonstruktion von Hirn- und Gesichtsschädel oder Gesichtsschädel, allein   |
| .65          | Rekonstruktion des Gesichtsschädel ohne Beteiligung des Hirnschädel bis zu 2 Regionen mit computerassistiert vorgefertigtem Implantat [CAD-Implantat]         |
|              | <b><u>Inkl.:</u></b> <u>Intraoperative Herstellung eines patientenindividuellen Implantates mit computerassistiert vorgefertigter Gussform [CAD-Gussform]</u> |
| 5-020.7      | Rekonstruktion des Hirnschädel ohne Beteiligung des Gesichtsschädel, mit alloplastischem Material   |
| .71          | Mit computerassistiert vorgefertigtem Implantat [CAD-Implantat], einfacher Defekt   |
|              | <b><u>Inkl.:</u></b> <u>Intraoperative Herstellung eines patientenindividuellen Implantates mit computerassistiert vorgefertigter Gussform [CAD-Gussform]</u> |

**Neue Inklusiva für alle 6-Steller  
von 5-020.6 und 5-020.7**

## 5-13

### Operationen an Iris, Corpus ciliare, vorderer Augenkammer und Sklera

#### 5-131 Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen

5-131.5↔ ~~Laser~~ Sklerostomie

.50↔ Durch Laser

.51↔ Durch Trepanationsbohrer



Neue  
Differenzierung

## 5-14

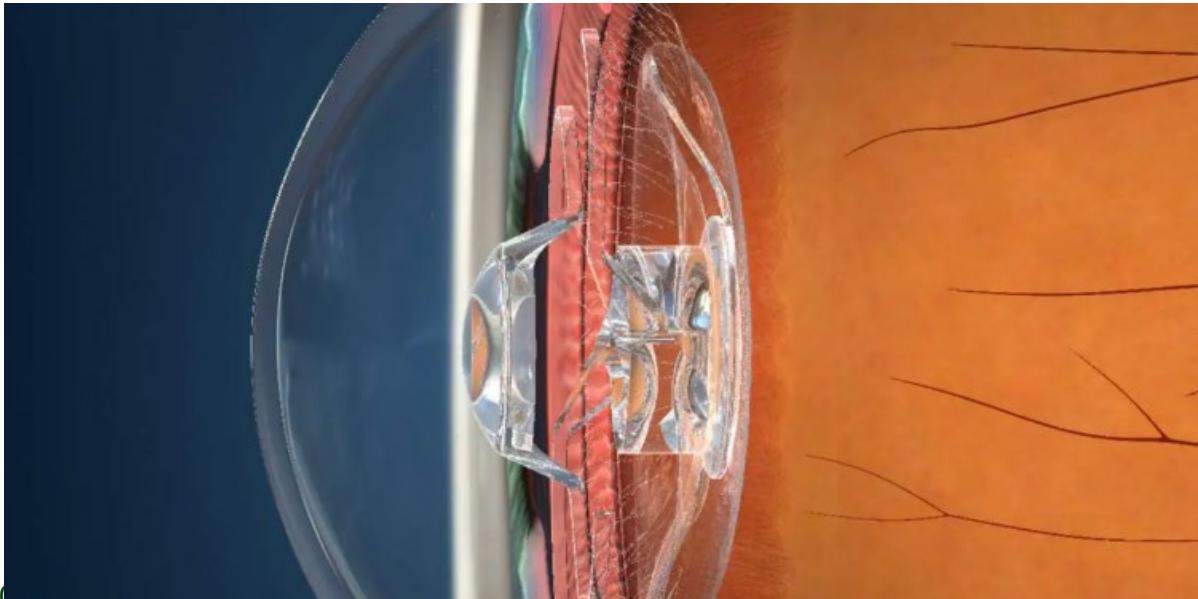
### Operationen an der Linse

5-149 Andere Operationen an der Linse

5-149.2 Sonderform der Intraokularlinse

.25↔ Intraokularlinse mit Winkelverschiebung

Inkl.: Hyperasphärische Intraokularlinse



**Neue  
Sonderform der  
Intraokularlinse  
in  
vorbestehenden  
Kode integriert**

Einsatzbereich:

- Maculadegeneration
- Kombination Maculadegeneration mit Katarakt

Quelle: <https://www.microchirurgiaoculare.com/en/en-news/eye-max-the-latest-innovation-for-macular-degeneration/>

# Kapitel 5 Operationen: Augen

**5-15** Operationen an Retina, Choroidea und Corpus vitreum

5-156 Andere Operationen an der Retina

5-156.b↔ Injektion von Medikamenten in den subretinalen Raum

5-158 Pars-plana-Vitrektomie

*Hinw.:* Weitere Maßnahmen an Retina und Choroidea sind gesondert zu kodieren: 5-152 ff., 5-154 ff., 5-155 ff., 5-156 ff., 5-157 ff.

Die Durchführung als nahtlose transkonjunktivale Vitrektomie mit Einmalinstrumenten ist  
gesondert zusätzlich zu kodieren (5-159.4)

5-158.2\*\* Mit Entfernung epiretinaler Membranen

[Subklassifikation]

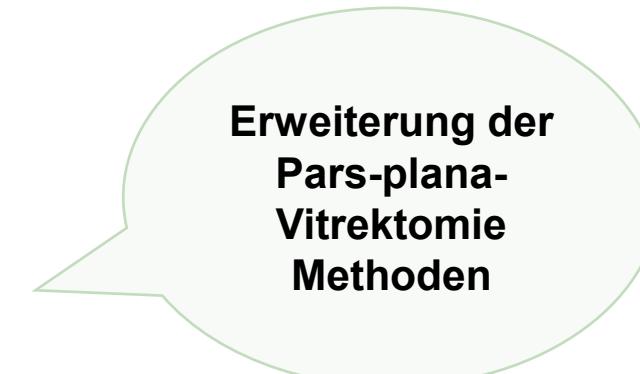
5-158.4\*\* Mit Entfernung anderer netzhautabhebender Membranen

5-158.6\*\* Mit Lösung einer vitreomakulären Traktion

5-158.7\*\* Mit Entfernung der Membrana limitans interna

5-158.8\*\* Mit Entfernung (netzhautabhebender) epiretinaler Membranen

5-158.9\*\* Mit Entfernung (netzhautabhebender) epiretinaler Membranen und der Membrana limitans interna



# Kapitel 5 Operationen an Mundhöhle und Gesicht

5-28

## Operationen im Bereich des Naso- und Oropharynx

5-282 Tonsillektomie mit Adenotomie

5-282.1 Partiell, transoral

*Inkl.:* Tonsillotomie mit Adenotomie

*Hinw.:* Dieser Kode ist im Geltungsbereich des G-DRG-Systems (§ 17b KHG) nicht zu verwenden. Dafür ist bei einer partiellen Tonsillektomie mit gleichzeitiger Adenotomie der Kode 5-281.5 zusammen mit einem Kode aus 5-285 ff. anzugeben

.10 [Mit primärer Adenotomie](#)

.11 [Mit Readenotomie](#)

.1x [Sonstige](#)

.1y [N.n.bez.](#)

**Mit Differenzierung des Kodes ist dieser für stationären Geltungsbereich anwendbar**

5-31

Andere Larynxoperationen und Operationen an der Trachea und Zusatzinformationen zu Operationen an Larynx und Trachea

Hinw.: Die Verwendung eines Einmal-Tracheobronchoskops ist zusätzlich zu kodieren (5-33a.2)

5-32

Exzision und Resektion an Lunge und Bronchus

*Inkl.:* Simultan mit Lungenparenchymresektion durchgeführte Dekortikationen und viszerale Pleurektomien

*Exkl.:* Pleurektomie ohne Lungenresektion (5-344 ff.)

*Hinw.:* Die Anwendung eines Navigationssystems ist zusätzlich zu kodieren (5-988 ff.)

Identische Hinweise an vielen weiteren Stellen

# Kapitel 5 Operationen: Atemwege

## 5-339            Andere Operationen an Lunge und Bronchienus

~~5-339.6            Plastische Deckung bronchialer oder vaskulärer Anastomosen und/oder Nähte~~

*Inkl.:*    ~~Plastische Deckung eines Bronchusstumpfes~~

*Hinw.:*    ~~Diese Kodes sind Zusatzkodes für Operationen im Bereich Operationen an Lunge und Bronchus. Die durchgeführten Operationen sind gesondert zu kodieren. Diese Kodes sind nur anzugeben, wenn der Kode für die Operation diese Information nicht enthält~~

~~.60↔ Mit Omentum majus~~

~~.61↔ Mit Muskeltransposition~~

~~.62↔ Mit Perikard~~

~~.63↔ Mit Zwerchfell~~

~~.64↔ Mit Vena azygos~~

~~.65↔ Mit Pleura~~

~~.66↔ Mit perikardialem Fett~~

~~.6x↔ Sonstige~~

~~5-339.b            Anwendung eines ultradünnen Tracheobronchoskops~~

*Hinw.:*    ~~Dieser Kode ist ein Zusatzkode~~

~~Ultradünnen Tracheobronchoskope haben einen Außendurchmesser von 4 mm oder weniger~~

~~Dieser Kode ist nur für Patienten, die bei stationärer Aufnahme das 12. Lebensjahr vollendet haben, anzugeben~~

**Verschoben in neuen Abschnitt Zusatzinformationen**

5-33a

Zusatzinformationen zu Operationen an Lunge und Bronchus

**Hinw.:** Die folgenden Positionen sind ausschließlich zur Kodierung von Zusatzinformationen zu Operationen an Lunge oder Bronchus zu benutzen, sofern sie nicht schon im Kode selbst enthalten sind. Sie dürfen nicht als selbständige Kodes benutzt werden und sind nur im Sinne einer Zusatzkodierung zulässig

5-33a.0

Plastische Deckung bronchialer oder vaskulärer Anastomosen und/oder Nähte

**Inkl.:** Plastische Deckung eines Bronchusstumpfes

.00↔ Mit Omentum majus

.01↔ Mit Muskeltransposition

.02↔ Mit Perikard

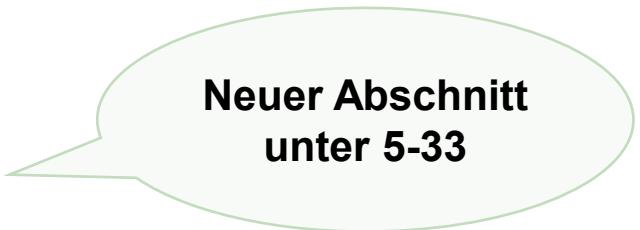
.03↔ Mit Zwerchfell

.04↔ Mit Vena azygos

.05↔ Mit Pleura

.06↔ Mit perikardialem Fett

.0x↔ Sonstige



**Neuer Abschnitt  
unter 5-33**

5-33a.1

Verwendung eines ultradünnen Tracheobronchoskops

*Hinw.:* Ultradünnen Tracheobronchoskope haben einen Außendurchmesser von 4 mm oder weniger  
Dieser Kode ist nur für Patienten, die bei stationärer Aufnahme das 12. Lebensjahr vollendet  
haben, anzugeben

5-33a.2

Verwendung eines Einmal-Tracheobronchoskops

*Inkl.:* Verwendung eines ultradünnen Einmal-Tracheobronchoskops

*Hinw.:* Dieser Kode ist nur anzugeben, wenn ein nicht wiederaufbereitetes Einmal-Tracheobronchoskop verwendet wird

## 5-35

### Operationen an Klappen und Septen des Herzens und herznaher Gefäße

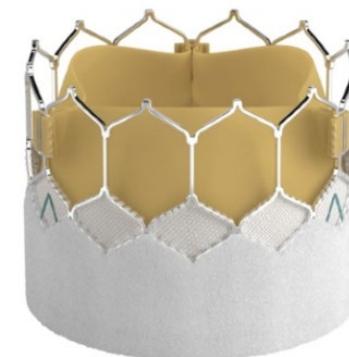
#### 5-351 Ersatz von Herzklappen durch Prothese

- f Durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat (Bioprothese)
- g Durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat, stentless
- h Durch selbstexpandierendes kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat, nahtfrei
- i Durch ballonexpandierbares kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit Fixierungsnähten
- k Durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit klappentragender Gefäßprothese
- m Durch Autotransplantat und kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat (Ross-Operation)
- n Durch Autotransplantat und kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit Erweiterungsplastik des linksventrikulären Ausflusstraktes (Ross-Konno-Operation)

Ergänzung der  
Liste „Art des  
Transplantates“

# Exkurs: Herzklappen Bioprothesen

- Mechanische Herzklappen: längere Haltbarkeit, aber: Notwendigkeit der Marcumarisierung mit erhöhtem Blutungsrisiko
- Bioprothesen: unterliegen Alterungsprozess Gewebssklerosierung → Kalzifikation, i.A. nach 7-8 Jahren degeneriert
- Neue Produkte: spezielle Behandlung des tierischen Perikards
- Erhoffter Vorteil v.a. für Patienten unter 65 Jahren
- Produkte:
  - **Inspiris Resilia™**
  - **Mitris Resilia™**
  - **Sapien 3 Ultra Resilia™**



# Kapitel 5 Operationen: Herz

## 5-352 Wechsel von Herzklappenprothesen

- c Kunstprothese durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat
- d Xenotransplantat durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat
- e Xenotransplantat/Kunstprothese durch selbstexpandierendes kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat, nahtfrei
- f Xenotransplantat/Kunstprothese durch ballonexpandierbares kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit Fixierungsnähten
- g Xenotransplantat/Kunstprothese durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit klappentragender Gefäßprothese

Ergänzung der  
Liste „Art des  
Transplantates“

Liste differiert leicht im Vgl. zu Liste 5-351

# Kapitel 5 Operationen: Herz

## 5-358 Operationen bei kongenitalen Klappenanomalien des Herzens

- f Klappenersatz durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat (Bioprothese)
- g Klappenersatz durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat, stentless
- h Klappenersatz durch Autotransplantat und kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat (Ross-Operation)
- i Klappenersatz durch Autotransplantat und kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit Erweiterungsplastik des linksventrikulären Ausflusstraktes (Ross-Konno-Operation)
- k Klappenersatz durch kalziumprotegiertes und glyzerolisiertes Xenotransplantat mit klappentragender Gefäßprothese

Ergänzung der  
Liste „Art des  
Transplantates“

Liste differiert leicht im Vgl. zu Listen 5-351+ 5-352

5-35a

**Minimalinvasive Operationen an Herzklappen**

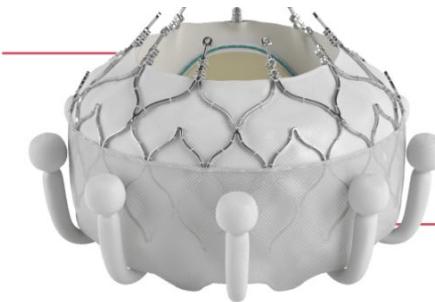
5-35a.8

Endovaskuläre Implantation eines Trikuspidalklappenersatzes

**Nun auch die letzte Herzklappe mit  
minimalinvasivem Ersatz kodierbar!**

**Entwickelt für  
anatomische  
Kompatibilität**

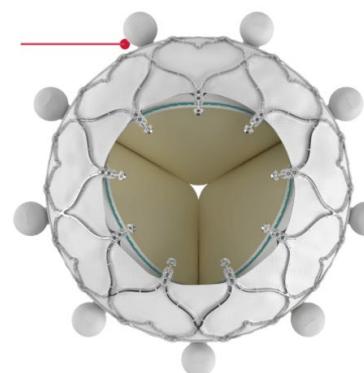
Selbstexpansio-  
nierender Nitinol-  
Rahmen zur  
Anpassung  
an die natürliche  
Klappenanatomie



**Entwickelt um mit  
dem nativen  
Trikuspidal-Anulus  
abzuschließen**

**Ausgelegt für  
eine sichere  
Transkatheter-  
implantation**

Neun ventrikuläre  
Anker fixieren sich  
in den Klappensegeln,  
im subvalvulären  
Halteapparat  
und im Anulus.



und Rahmen

**ThermaFix  
Gewebetechnologie<sup>1</sup>**

Das gleiche Rinder-  
Perikardgewebe bei den  
Edwards SAPIEN und  
PERIMOUNT Klappen

## 5-35b Zusatzinformationen zu Operationen an Herzkappen

5-35b.1 Anwendung spezieller Methoden bei minimalinvasivem Aortenklappenersatz

.13 Anwendung eines kalziumprotegierten und glyzerolisierten Xenotransplantates

.14 Anwendung der Valve-in-valve-Technik

5-35b.2 Anwendung spezieller Methoden bei minimalinvasivem Mitralklappenersatz

.22 Anwendung eines kalziumprotegierten und glyzerolisierten Xenotransplantates

.23 Anwendung der Valve-in-valve-Technik

5-35b.3 Anwendung spezieller Methoden bei minimalinvasivem Pulmonalklappenersatz

**Hinw.:** Diese Kodes sind nur anzugeben, wenn bei einem der unter 5-35a.1 ff. aufgeführten Verfahren zum minimalinvasiven Pulmonalklappenersatz die Anwendung einer speziellen Methode erfolgt

.30 Anwendung eines ballonexpandierenden Implantates

.31 Anwendung eines selbstexpandierenden Implantates

.32 Anwendung der Valve-in-valve-Technik

.3x Sonstige

**(Noch) keine Zusatzkodes für Trikuspidalklappenersatz**

**5-397      Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen**

*Inkl.:*      Extraluminale Valvuloplastie

*Exkl.:*      Extraluminale Valvuloplastie (5-39c ff.)

Intraluminale Valvuloplastie (5-39b ff.)

**Verweis auf neue Kodes für Intra- und extraluminale  
Valvuloplastie**

# Kapitel 5 Operationen: Blutgefäße

5-39b

Intraluminale Valvuloplastie

Hinw.: Die Art des verwendeten Transplantates oder Implantates ist zusätzlich zu kodieren (5-930 ff.)  
Die nähere Lokalisationsangabe ist für die mit \*\* gekennzeichneten Kodes in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 5-38 zu kodieren

5-39b.9\*\*

Tiefe Venen

[Subklassifikation - 6. Stelle: 3-5,8-c,x]

5-39b.a\*\*

Oberflächliche Venen

[Subklassifikation - 6. Stelle: 5,6,x]

5-39b.x↔

Sonstige

5-39b.y

N.n.bez.

**5-39c**

## Extraluminale Valvuloplastie

Hinw.: Die Art des verwendeten Transplantates oder Implantates ist zusätzlich zu kodieren (5-930 ff.)

Die nähere Lokalisationsangabe ist für die mit \*\* gekennzeichneten Kodes in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 5-38 zu kodieren

**5-39c.9\*\***

Tiefe Venen

[Subklassifikation - 6. Stelle: 3-5,8-c,x]

**5-39c.a\*\***

Oberflächliche Venen

[Subklassifikation - 6. Stelle: 5,6,x]

**5-39c.x↔**

Sonstige

**5-39c.y**

N.n.bez.



Quelle: <https://venenliga.de/therapien/behandlungsmethoden>

**Extraluminale Valvuloplastie:**  
Variköse Stammvene wird mit Kunststoffmanschette so weit verengt, dass die Venenklappen wieder schließen.

## 5-40

### Operationen am Lymphgewebe

#### 5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäß

*Inkl.:* Entfernung mehrerer Sentinel-Lymphknoten

Präoperative Markierung

*Hinw.:* Eine durchgeführte regionale oder radikale Lymphadenektomie in Folge einer Sentinel-Lymphonodektomie ist gesondert zu kodieren (5-402 ff., 5-404 ff., 5-406 ff., 5-407 ff.)

##### 5-401.1 Axillär

.14↔ Mit magnetischer Markierung (Sentinel-Lymphonodektomie)

**Neue  
Markierungs-  
methode**

# Exkurs: Magnetische Sentinelnode-Markierung



Quelle: <https://www.endomag.com/de/patients/magtrace-patient-guide/>

- Alternative zur herkömmlichen Markierung der axillären Sentinel-Lymphknoten bei Mamma-Ca mittels Farbmarkierung oder radioaktiver Tracer

# Kapitel 5 Operationen: Knochenmark

5-410      **Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation und von peripheren Blutzellen zur Transfusion**

5-410.1      Hämatopoetische Stammzellen aus peripherem Blut

**Hinw.:** Die medikamentöse Stimulation vor der Entnahme und die apparative Aufbereitung der Stammzellen sind im Kode enthalten

~~Wenn das Medikament zur Stimulation in der Liste der Medikamente unter 6-001 ff. bis 6-006 ff. enthalten ist, ist dieser Kode mit einem eigenen Kode in Kapitel 6 ist gesondert anzugeben zu kodieren~~

5-410.2      Art der In-vitro-Aufbereitung ~~bei Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen~~

**Exkl.:** ~~Art der In-vitro-Aufbereitung der transplantierten oder transfundierten hämatopoetischen Stammzellen (5-411.7 ff.)~~

**Hinw.:** Diese Kodes sind Zusatzkodes. Sie können zusätzlich zu den Kodes 5-410.0 ff., 5-410.1 ff., 5-410.3 ff., 5-411 ff. und 8-805 ff. sind von dem Krankenhaus zu verwenden angegeben werden, bei dem der Aufwand für die In-vitro-Aufbereitung ~~bei Entnahme~~ von hämatopoetischen Stammzellen entstanden ist

**Vereinfachung  
der Abbildung  
„Art der In-vitro-  
Aufbereitung“**

## Operationen am Verdauungstrakt (5-42...5-54)

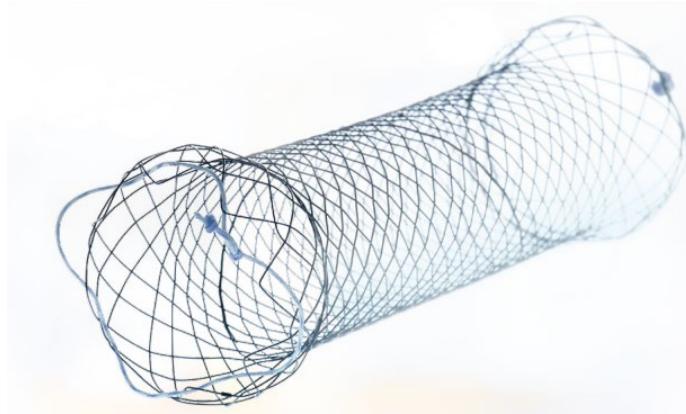
**Hinw.:** Der Begriff "(ungecoverter) Stent" bezieht sich in diesem Kodebereich auf röhrenförmige Implantate, deren Seitenwand aus einem gas- und flüssigkeitsdurchlässigem Geflecht besteht

Der Begriff "Prothese" bezieht sich in diesem Kodebereich auf röhrenförmige Implantate, deren Seitenwand gas- und flüssigkeitsundurchlässig ist. Die Flüssigkeit kann sowohl über das zentrale Lumen als auch über die außenliegenden Lumenflächen geführt werden (z.B. über Spiralkanäle)

Der Begriff "(gecoverte) Stent-Prothese" bezieht sich in diesem Kodebereich auf Implantate, die die Eigenschaften von Stents und Prothesen kombinieren. Ihre Seitenwand ist gas- und flüssigkeitsundurchlässig

**Begriffsdefinition:**  
**Stent**  
**Prothese**  
**Stent-Prothese**

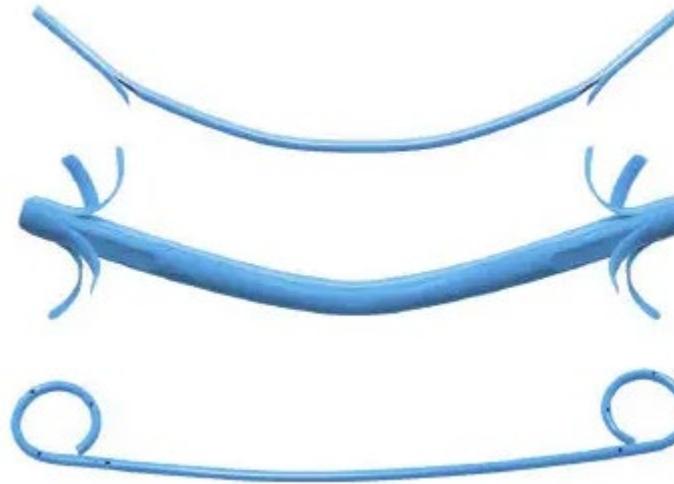
# Exkurs: Stents / Prothesen / Stent-Prothesen



Bsp. Ösophagusstent

## Ungecoverteter Stent

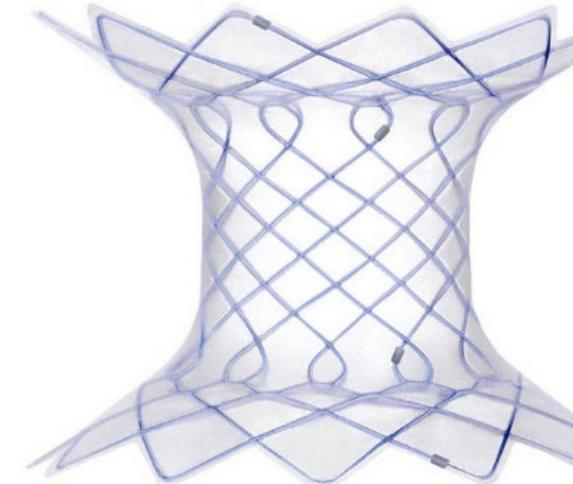
- Röhrenförmig
- Seitenwand durchlässig für Gas + Flüssigkeiten



Bsp. Gallengangstent

## Prothese

- Röhrenförmig
- Seitenwand nicht durchlässig für Gas + Flüssigkeiten



Bsp. Pankreaspseudozystenstent

## (Gecoerte) Stent-Prothese

- Röhrenförmig
- Seitenwand nicht durchlässig für Gas + Flüssigkeiten

**5-422**

**Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus**

5-422.2

Exzision, endoskopisch

**Hinw.:** Die Blutstillung durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip (5-429.u0) oder durch Auftragen von Substanzen (5-429.v ff.) ist gesondert zu kodieren

Die Geweberaffung oder der Gewebeverschluss durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem ist gesondert zu kodieren (5-429.u1)

**5-429**

**Andere Operationen am Ösophagus**

5-429.d

Endoskopisches Clippen

**Exkl.:** Endoskopische(r) Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip oder ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem (5-429.u ff.)

5-429.u

Endoskopische(r) Geweberaffung oder Gewebeverschluss ~~durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip~~

.u0

Durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip

.u1

Durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem

**5-433                    Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens**

5-433.2                Exzision, endoskopisch

**Hinw.:** Die Blutstillung durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip (5-449.s3) oder durch Auftragen von Substanzen (5-449.t3, 5-449.v3) ist gesondert zu kodieren

Die Geweberaffung oder der Gewebeverschluss durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem ist gesondert zu kodieren (5-44a.4)

**5-44a                    Weitere Operationen am Magen**

5-44a.4                Endoskopische(r) Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem

**Ähnliche Hinweise u. Kodes für weitere Lokalisationen im Gastrointestinaltrakt**

## 5-46a            Weitere Operationen am Darm

### 5-46a.3            Endoskopische(r) Geweberaffung oder Gewebeverschluss durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem

Verweise / Hinweise an folgenden Lokalisationen:

→ Dünndarm

- 5-451.7- Exzision, endoskopisch, einfach
- 5-451.8- Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik
- 5-451.c- Exzision, endoskopisch, motorisierte Spiral-Endoskopie

→ Dickdarm

- 5-452.6- Exzision, endoskopisch, einfach
- 5-452.7- Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik
- 5-452.b- Exzision, endoskopisch, motorisierte Spiral-Endoskopie

**5-482 Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums**

*Inkl.:* Eingriffe in der Perirektalregion  
Blutstillung

*Hinw.:* Die Blutstillung durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip (5-489.j0) oder durch Auftragen von Substanzen (5-489.k ff.) ist bei endoskopischen Verfahren gesondert zu kodieren

Die endoskopische Geweberaffung oder der endoskopische Gewebeverschluss durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem ist gesondert zu kodieren (5-489.j1)

5-489.j Endoskopische(r) Geweberaffung oder Gewebeverschluss ~~durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip~~

j0 Durch einen auf ein Endoskop aufgesteckten ringförmigen Clip

j1 Durch ein in der Muskularis fixiertes Ankersystem

**5-467            Andere Rekonstruktion des Darms**

5-467.5\*\*    Revision einer Anastomose

**Exkl.:**    Revision einer Anastomose zwischen Magen und Dünndarm (5-445.3 ff., 5-447.7)

Revision einer Anastomose zwischen Dünnd- oder Dickdarm und Rektum (5-489.q)

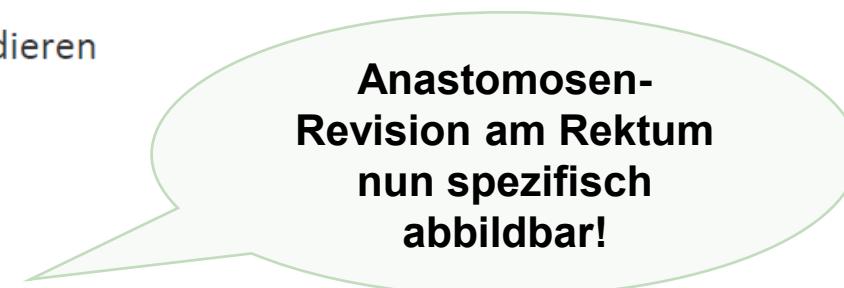
Revision einer Anastomose zwischen Gallengängen und Dünndarm (5-519.3)

***Hinw.:***    Spezifisch kodierbare Eingriffe sind gesondert zu kodieren

**5-489            Andere Operation am Rektum**

5-489.q        Revision einer Anastomose

**Inkl.:**    Revision einer Anastomose zwischen Dünnd- oder Dickdarm und Rektum



**Anastomosen-  
Revision am Rektum  
nun spezifisch  
abbildbar!**

# Kapitel 5 Operationen: Gallenblase u. Gallenwege

**5-519            Andere Operationen an Gallenblase und Gallengängen**

5-519.3        Revision einer Gallengangsanastomose

*Inkl.:*        Revision einer Anastomose zwischen Gallengängen und Dünndarm

**Klarstellung**

## 5-50

### Operationen an der Leber

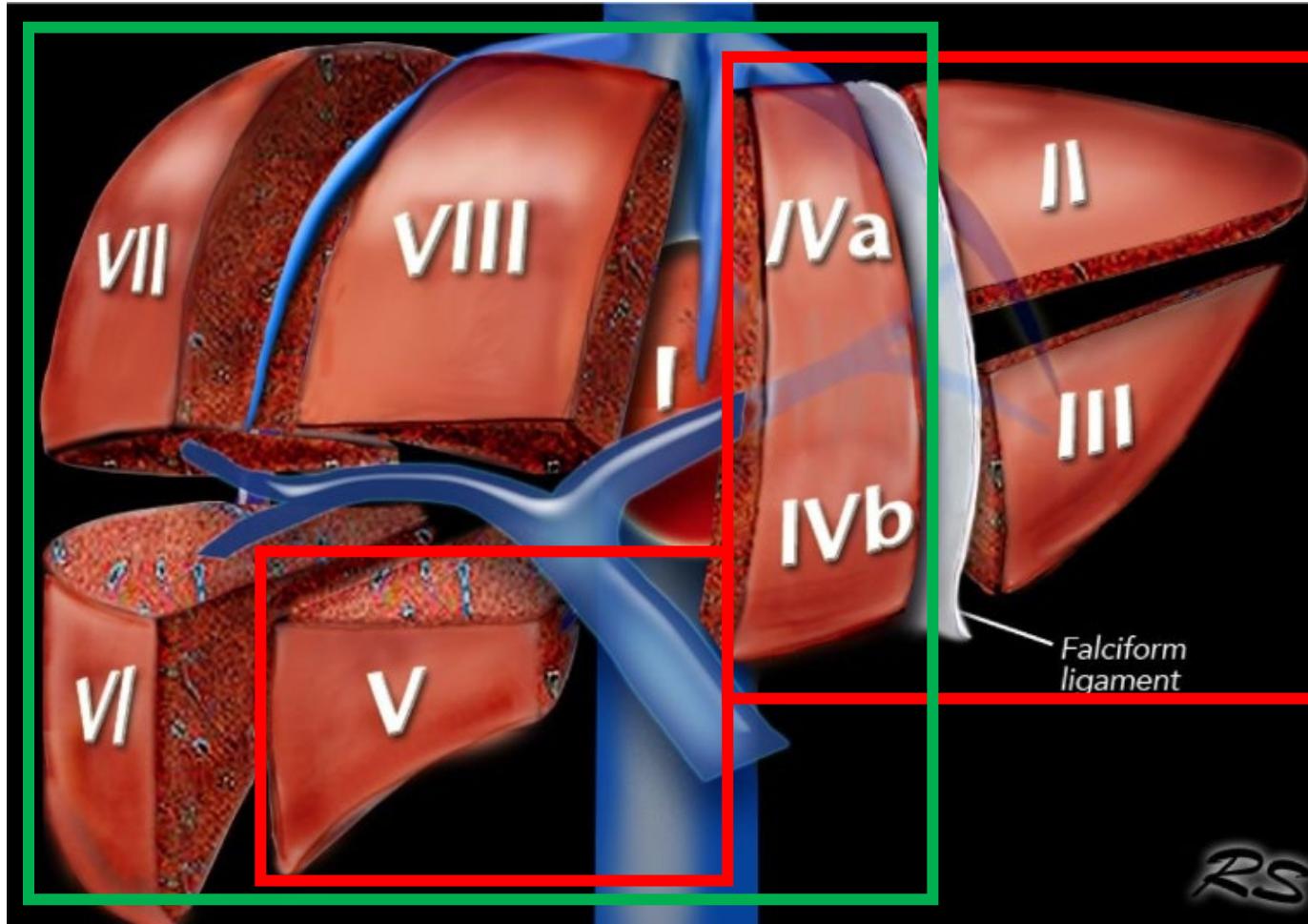
5-502           **Anatomische (typische) Leberresektion**

5-502.3        So genannte TrisegmentektomieErweiterte Hemihepatektomie rechts [Resektion der Segmente 4 bis 8]

*Inkl.:*        Trisegmentektomie

5-502.9        Erweiterte Hemihepatektomie links [Resektion der Segmente 2 bis 5 und 8]

# Exkurs: Erweiterte Hemihepatektomien



- **Grüne** Markierung:  
Erweiterte Hemihepatektomie  
rechts
- **Rote** Markierung: Erweiterte  
Hemihepatektomie links

## 5-54a

### Zusatzinformationen zu Operationen am Verdauungstrakt

**Hinw.:** Die folgenden Positionen sind ausschließlich zur Kodierung von Zusatzinformationen zu Operationen am Verdauungstrakt zu benutzen, sofern sie nicht schon im Kode selbst enthalten sind. Sie dürfen nicht als selbständige Kodes benutzt werden und sind nur im Sinne einer Zusatzkodierung zulässig

## 5-54a.0

Verwendung von auf ein Kauterisierungssystem vorgeladenen selbstexpandierenden Prothesen/Stents

## 5-54a.1

Verwendung einer biologisch abbaubaren Prothese

## 5-54a.2

Verwendung eines Einmal-Endoskops

**Hinw.:** Diese Kodes sind nur anzugeben, wenn ein nicht wiederaufbereitetes Einmal-Endoskop verwendet wird

## .20

Einmal-Duodenoskop

## .21

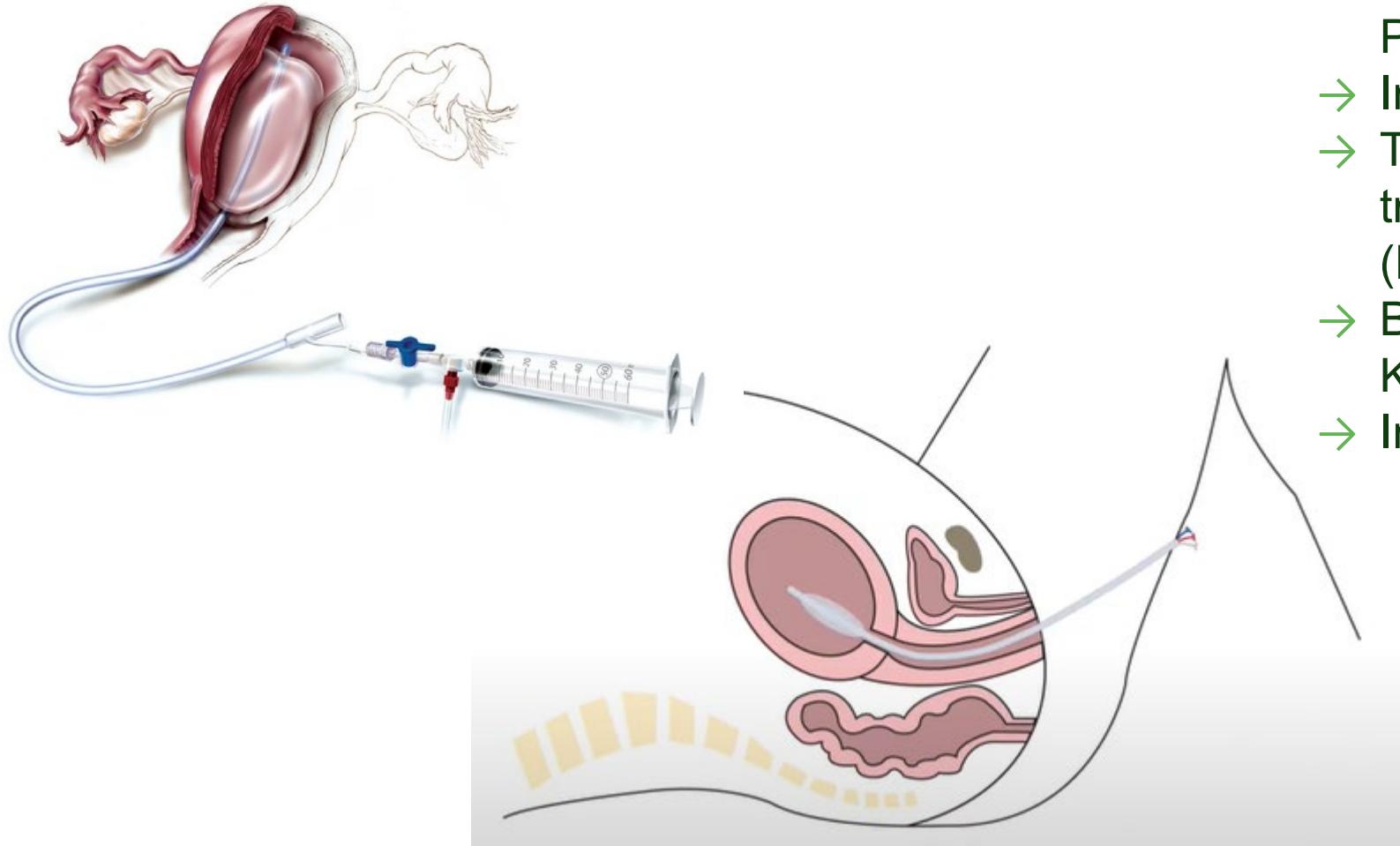
Einmal-Gastroskop

**5-75** **Andere geburtshilfliche Operationen**

**5-759** **Andere geburtshilfliche Operationen**

**5-759.4** **Vakuuminduzierte Uteruskompression**

# Exkurs: Vakuuminduzierte Uteruskompression



- Einsatzbereich: PPH = Postpartale Hämorrhagie
- Intrauterine Vakuum-Tamponade
- Transvaginal oder transabdominaler Zugangsweg (bei Sectio) möglich
- Bakri® oder Metastop® - Katheter
- In D seltener: Panicker Device

## 5-774 Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Maxilla

5-774.8 Durch autogenes Knochentransplantat, mit mittels CAD-Verfahren geplanten und hergestellten Schablonen

.80 Ohne Fixierung durch eine Osteosyntheseplatte

.81 Mit Fixierung durch eine Osteosyntheseplatte

.82 Mit Fixierung durch eine computerassistiert vorgefertigte Osteosyntheseplatte [CAD-Osteosyntheseplatte]

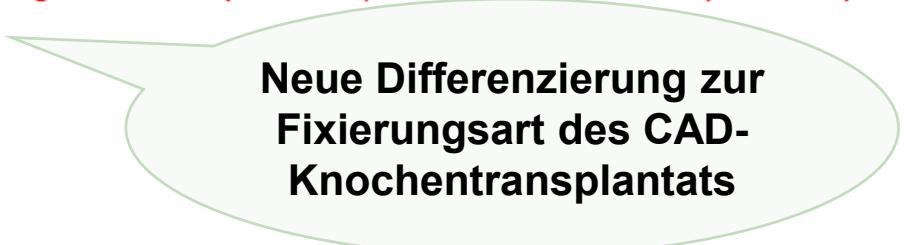
## 5-775 Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Mandibula

5-775.9 Durch autogenes Knochentransplantat, mit mittels CAD-Verfahren geplanten und hergestellten Schablonen

.90 Ohne Fixierung durch eine Osteosyntheseplatte

.91 Mit Fixierung durch eine Osteosyntheseplatte

.92 Mit Fixierung durch eine computerassistiert vorgefertigte Osteosyntheseplatte [CAD-Osteosyntheseplatte]



**Neue Differenzierung zur  
Fixierungsart des CAD-  
Knochentransplantats**

5-79

## Reposition von Fraktur und Luxation

### *Hinw.:*

Eine Mehrfragment-Fraktur wird als Fraktur mit mehr als zwei Fragmenten definiert. Dazu gehört auch eine Fraktur mit Biegungskeil. (Klein-)Fragmente, die bei der Säuberung des Frakturpaltes entfernt werden, sind nicht zu zählen. Eine Zwei-Etagen-Fraktur besteht dagegen aus zwei Frakturen an unterschiedlichen Lokalisationen des gleichen Knochens

Bei Fehlen der Angabe Einfach- oder Mehrfragment-Fraktur ist die Operation als Einfach-Fraktur zu kodieren

Klarstellung

**5-799**

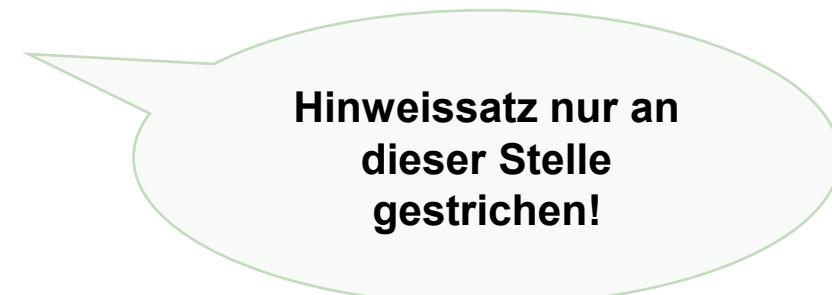
**Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese**

***Inkl.:*** Versorgung kindlicher Frakturen

***Exkl.:*** Offene Reposition einer Hüftgelenkluxation (5-79b ff.)

***Hinw.:*** ~~Eine durchgeführte Knochentransplantation ist gesondert zu kodieren (5-784 ff.)~~

Eine durchgeführte Implantation einer Endoprothese ist gesondert zu kodieren (5-82)



**Hinweissatz nur an  
dieser Stelle  
gestrichen!**

## 5-80

### Offen chirurgische und andere Gelenkoperationen

#### 5-808 Offen chirurgische Arthrodese

5-808.b Zehengelenk

.b0↔ GroßzehengrundMetatarsophalangealgelenk, Digitus I

.b1↔ GroßzehengrundInterphalangealgelenk, Digitus I

.b2↔ Kleinzehengelenk, 1 Gelenk

*Inkl.:* Metatarsophalangealgelenk der Kleinzehen

.b3↔ Kleinzehengelenk, 2 Gelenke

*Inkl.:* Metatarsophalangealgelenk der Kleinzehen

.b4↔ Kleinzehengelenk, 3 Gelenke

*Inkl.:* Metatarsophalangealgelenk der Kleinzehen

.b5↔ Kleinzehengelenk, 4 Gelenke

*Inkl.:* Metatarsophalangealgelenk der Kleinzehen

.b6↔ Kleinzehengelenk, 5 oder mehr Gelenke

*Inkl.:* Metatarsophalangealgelenk der Kleinzehen

## 5-80

### Offen chirurgische und andere Gelenkoperationen

5-808           **Offen chirurgische Arthrodesen**

5-808.b        Zehengelenk

.b9↔ Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk

.ba↔ Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 2 Gelenke

.bb↔ Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 3 Gelenke

.bc↔ Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke

.bd↔ Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk

.be↔ Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 2 Gelenke

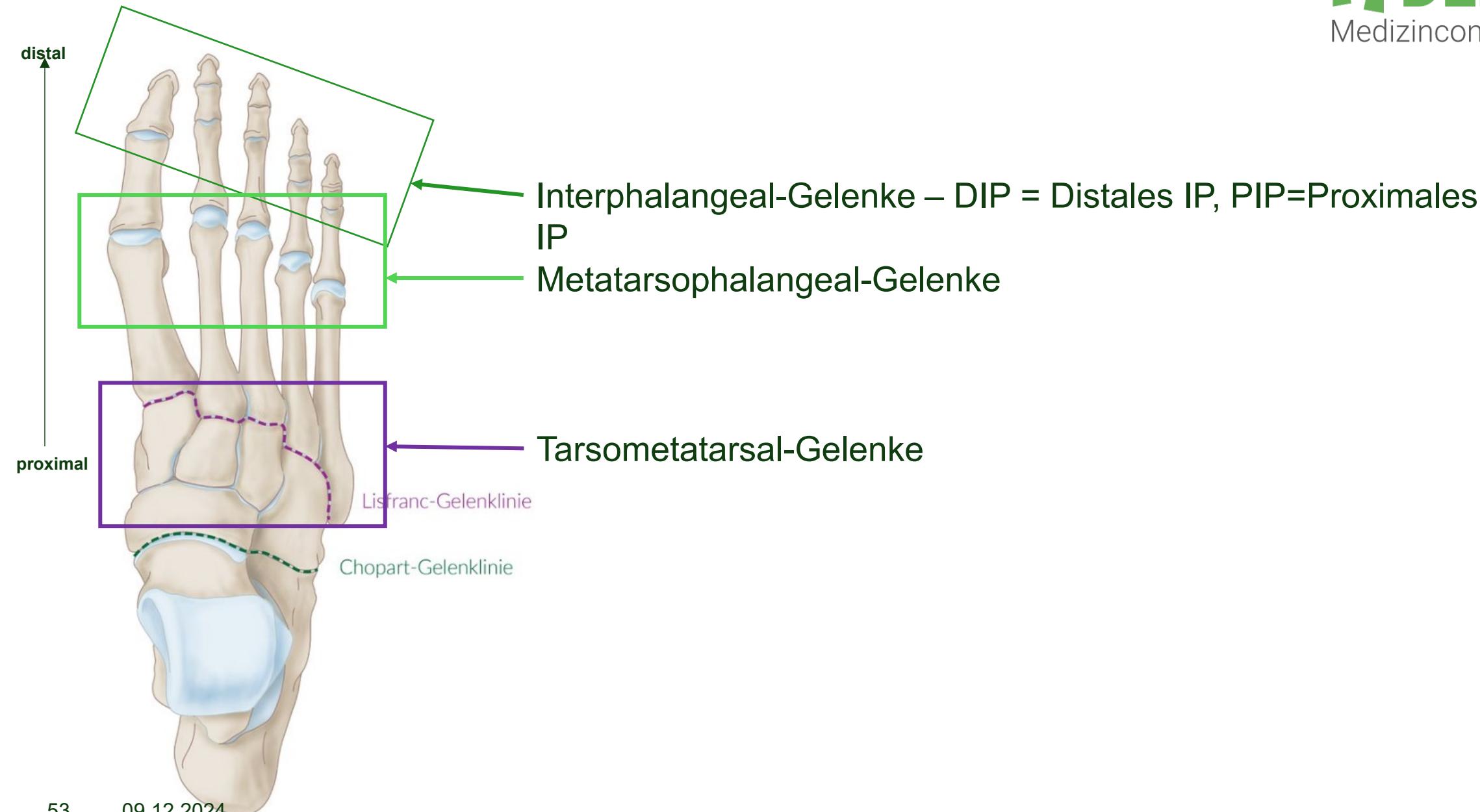
.bf↔ Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 3 Gelenke

.bg↔ Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke

.bh↔ Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 5 oder mehr Gelenke

**Neue Kodes infolge  
Differenzierung der  
Gelenklokalisationen  
an den Zehen II-V**

# Exkurs: Anatomie Fuß



# Kapitel 5 Operationen: Extremitäten-Knochen

- 5-820 Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
- 5-821 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
- 5-822 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk Sitzung (5-820 ff.)
- 5-823 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
- 5-824 Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität Unter Sitzung (5-822 ff.)
- 5-825 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
- 5-826 Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität Sitzung (5-824 ff.)
- 5-827 Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
- Hinw.:* Eine durchgeführte Spongiosaplastik ist gesondert zu kodieren (5-784 ff.)



## 5-82 Endoprothetischer Gelenk- und Knochenersatz

*Hinw.:* Eine Abtragung von Osteophyten ist nicht gesondert zu kodieren

Eine durchgeführte Knochentransplantation und -transposition ist gesondert zu kodieren (5-784 ff.)

**Hinweissatz an Kategorie-Anfang direkt  
unter 5-82 verschoben**

# Kapitel 5 Operationen: Extremitäten-Knochen

5-829.1↔ Pfannendachplastik am Hüftgelenk

**Hinw.:** Eine Pfannendachplastik am Hüftgelenk liegt vor, wenn durch Anlagerung von Knochen eine Verbesserung der Überdachung des Hüftgelenkes erreicht wird. Dieser Kode ist nicht anzugeben bei Verschluss oder bei Verfüllung von iatrogen geschaffenen Knochendefekten mit ortsständigem Gewebe oder ausschließlicher Verfüllung von Geröllzysten

~~Eine durchgeführte Spongiosaplastik ist gesondert zu kodieren (5-784.0 ff., 5-784.7 ff.)~~

Ein durchgeführter alloplastischer Knochenersatz ist gesondert zu kodieren (5-785 ff.)

5-829.h↔ Pfannenbodenplastik am Hüftgelenk

**Hinw.:** Dieser Kode ist anzugeben bei Augmentation des Pfannenlagers und dadurch erfolgter Rekonstruktion des Drehzentrums (z.B. bei Protrusionskoarthritis) unter Verwendung von Knochen(ersatz)gewebe. Dieser Kode ist nicht anzugeben bei Verschluss oder Verfüllung von iatrogen geschaffenen Knochendefekten mit ortsständigem Gewebe, ausschließlicher Verfüllung von Geröllzysten, Verwendung von zementierten Pfannenprothesen oder ausschließlicher Vertiefungsfräseung zur Schaffung eines Prothesenbettes

~~Eine durchgeführte Spongiosaplastik ist gesondert zu kodieren (5-784.0 ff., 5-784.7 ff.)~~

Ein durchgeführter alloplastischer Knochenersatz ist gesondert zu kodieren (5-785 ff.)

An Kategorie-Anfang direkt  
unter 5-82 verschoben

5-829.r↔ Rekonstruktion eines knöchernen Glenoiddefektes

**Hinw.:** Dieser Kode ist anzugeben bei Augmentation eines knöchernen glenoidalen Defektes und dadurch erfolgter Rekonstruktion des Drehzentrums bzw. Wiederherstellung des ursprünglichen Gelenkniveaus unter Verwendung von Knochen(ersatz)gewebe  
Dieser Kode ist nicht anzugeben bei Verschluss oder Verfüllung von iatrogen geschaffenen Knochendefekten mit ortständigem Gewebe, ausschließlicher Verfüllung von Geröllzysten, Verwendung von zementierten Pfannenprothesen oder ausschließlicher Vertiefungsfräseung zur Schaffung eines Prothesenbettes

~~Eine durchgeführte Spongioplastik ist gesondert zu kodieren (5-784.0 ff., 5-784.7 ff.)~~

Ein durchgeführter alloplastischer Knochenersatz ist gesondert zu kodieren (5-785 ff.)

An Kategorie-Anfang direkt  
unter 5-82 verschoben

- 5-821            **Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk**
- 5-821.1        Wechsel einer Femurkopfprothese
- .18↔    Isolierter Wechsel des Aufsteckkopfes
- Exkl.:**    Isolierter Wechsel des Duokopfes (5-821.f5)
- 5-821.f        Wechsel einer Duokopfprothese
- Inkl.:**    Im Rahmen eines Teilwechsels bei vorhandener Duokopfprothese
- .f5↔    Isolierter Wechsel des Duokopfes
- Inkl.:**    Konusadapter

# Kapitel 5 Operationen: Extremitäten-Knochen

5-829.7↔ Resektionsarthroplastik am Sprunggelenk

*Inkl.:* Interposition

.70↔ Oberes Sprunggelenk

.71↔ Unteres Sprunggelenk

.72↔ Oberes und unteres Sprunggelenk

5-829.8↔ Resektionsarthroplastik an ~~Gelenken des Fußes~~ Tarsalgelenk und/oder Tarsometatarsalgelenk

*Inkl.:* Interposition

*Exkl.:* Resektionsarthroplastik an Metatars~~ale~~ophalangealgelenk und Inter~~P~~phalange~~n~~algelenk des Fußes (5-788.6 ff.)

.80↔ 1 Gelenk

.81↔ 2 Gelenke

.82↔ 3 Gelenke

.83↔ 4 Gelenke

.84↔ 5 oder mehr Gelenke

# Kapitel 5 Operationen: Wirbelsäule

**5-831**

## Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe

**Hinw.:** Ein zusätzlicher Verschluss eines Bandscheibendefektes mit Implantat ist gesondert zu kodieren (5-839.g ff.)

Der Zugang ist in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:

- 0 Offen chirurgisch
- 1 Endoskopisch
- 2 Perkutan
- 3 Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
- 4 Umsteigen perkutan - offen chirurgisch
- x Sonstige

**5-831.0\*\***

Exzision einer Bandscheibe

**Inkl.:** Gleichzeitige Entfernung eines freien Sequesters

**5-831.9\*\***

Entfernung eines freien Sequesters ~~ohne Endoskopie~~

**5-831.2\*\***

Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression

**5-831.x\*\***

Sonstige

**5-831.3\*\***

Exzision von extraforaminal gelegenem Bandscheibengewebe

**Inkl.:** Gleichzeitige Entfernung eines freien Sequesters

**5-831.4**

~~Exzision einer Bandscheibe, perkutan ohne Endoskopie~~

**5-831.6\*\***

Reoperation bei Rezidiv

**5-831.5**

~~Exzision einer Bandscheibe, perkutan mit Endoskopie~~

**5-831.7\*\***

Reoperation mit Radikulolyse bei Rezidiv

**5-831.a**

**Inkl.:** ~~Gleichzeitige Entfernung eines freien Sequesters~~  
~~Entfernung eines freien Sequesters mit Endoskopie~~

## 5-836 Spondylodese

### *Hinw.:*

Eine Spondylodese liegt nur bei Verwendung von Knochenersatzmaterialien oder Knochentransplantaten vor, nicht bei alleiniger Instrumentierung oder Osteosynthese (5-83b ff.). Die Knochenersatzmaterialien oder Knochentransplantate müssen in die eröffneten, entknorpelten und/oder angefrischten Wirbelgelenke (dorsale Spondylodese) oder in den Intervertebralraum (ventrale Spondylodese) eingebracht werden

# Exkurs SAB-Entscheidung zu Spondylodese

## Schlichtungsausschuss vom 13.07.2023

**Entscheidung S20230003**

### **Ist die Anlagerung von Knochenfragmenten an die Wirbelsäule eine Spondylodese?:**

Die Spondylodese (OPS 5-836) kann sowohl als nicht instrumentierte als auch als sogenannte Instrumentations-Spondylodese erbracht werden. Eine nicht instrumentierte Spondylodese setzt neben der Verwendung von Knochenersatzmaterialien oder Knochentransplantaten auch die Eröffnung und Anfrischung (Entknorpelung) der Wirbelgelenke voraus.

### **Hintergrund:**

In den streitigen Fällen werden bei Erkrankungen, wie z. B. der lumbalen Spinalstenose oder Rezidivbandscheibenvorfällen intraoperativ festgestellte diskrete Segmentinstabilitäten beschrieben, die üblicherweise keine Spondylodese erfordern. Präoperative Diagnostik wie Funktionsaufnahmen der Wirbelsäule als Beleg für diese Instabilität wird nicht belegt. Während der Operation werden lediglich die ipsilaterale Querfortsätze knöchern angefrischt, um die trabekulären Strukturen freizulegen. Die im Rahmen der Dekompression entfernten Knochenstückchen von zirka 2 mm Größe werden angelagert und zum Teil mit Methylcelluloseschwämmen konsolidiert. Eine anschließende Stabilisierung zum Beispiel durch ein Schrauben-Stabsystem findet nicht statt.

**5-838**

**Komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (bei Kindern und Jugendlichen)**

**5-838.h**

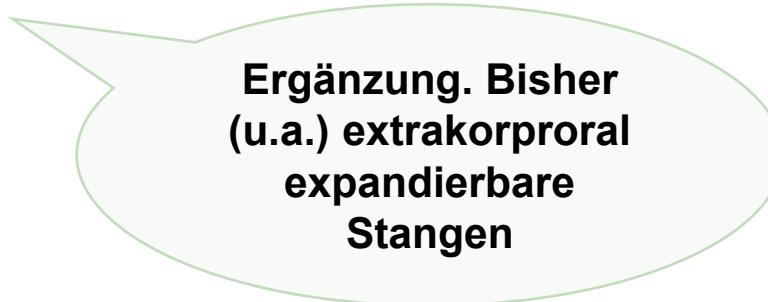
Korrektur einer Wirbelsäulendeformität durch Implantation von intrakorporal expandierbaren Stangen

.h0

1 Implantat

.h1

2 Implantate



**Ergänzung. Bisher  
(u.a.) extrakorporal  
expandierbare  
Stangen**

**Bisherige Kodes  
für Plastische  
Rekonstruktion  
nur für autogenes  
Material**

<b>5-841</b>	<b>Operationen an Bändern der Hand</b>
<u>5-841.b**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit allogenem Material</u>
<u>5-841.c**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit allogenem Material und interligamentärer Fixation</u>
<u>5-841.d**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit allogenem Material und transossärer Fixation</u>
<u>5-841.e**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit alloplastischem Material</u>
<u>5-841.f**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit alloplastischem Material und interligamentärer Fixation</u>
<u>5-841.g**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit alloplastischem Material und transossärer Fixation</u>
<u>5-841.h**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit xenogenem Material</u>
<u>5-841.j**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit xenogenem Material und interligamentärer Fixation</u>
<u>5-841.k**</u>	<u>Plastische Rekonstruktion mit xenogenem Material und transossärer Fixation</u>

# Kapitel 5 Operationen: Fettgewebstransplantation

**5-88**

**Andere Operationen an der Mamma**

**5-886**

**Andere plastische Rekonstruktion der Mamma**

5-886.9↔

Autologe Fettgewebstransplantation

Inkl.: Entnahme, Aufbereitung

**5-909**

**Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut**

5-909.5\*\*

Autologe Fettgewebstransplantation

Inkl.: Entnahme, Aufbereitung

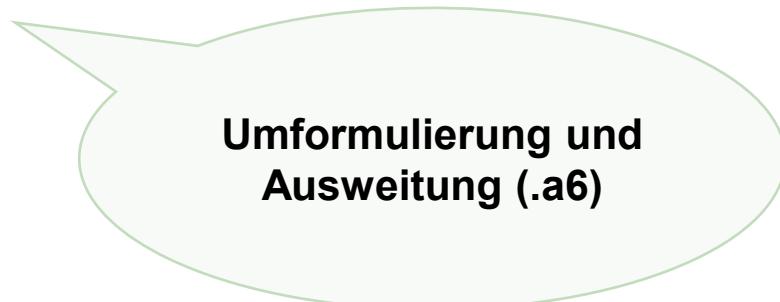
## 5-916      **Temporäre Weichteildeckung**

5-916.a      Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie

.a4      Am Rektum, endoluminal (Endorektal)

*Inkl.:*      Endorektale Vakuumtherapie zur Behandlung von Anastomoseninsuffizienzen nach tiefer anteriorer Rektumresektion bei lokaler Peritonitis mit einspiegelbarer Wundhöhle

.a6      Am Ösophagus und/oder Magen, endoluminal (Endoösophagealogastral)



**Umformulierung und  
Ausweitung (.a6)**

**5-987                   Anwendung eines OP-Roboters**

**Hinw.:** Die Anwendung eines Navigationssystems ist zusätzlich zu kodieren (5-988 ff.)

**5-987.0               Komplexer OP-Roboter**

**.00**           Einarmig

**.01**           Mehrarmig

**5-987.3               Einfacher OP-Roboter, einarmig**

**Inkl.:** Fiberoptische Bildübertragung

**Hinw.:** Ein einfacher Roboter verfügt über mindestens ein endoskopisches Instrument

# Kapitel 5 Operationen: Zusatzinformationen

**5-988** Anwendung eines Navigationssystems

**5-988.4** ~~Radarreflektor-Markierung~~

**5-98m** ~~Verwendung eines Einmal-Endoskops~~

**Hinw.:** ~~Diese Kodes sind nur anzugeben, wenn ein nicht wiederaufbereitetes Einmal-Endoskop verwendet wird~~

**5-98m.0** ~~Einmal-Duodenoskop~~

**5-98m.1** ~~Einmal-Gastroskop~~



In 5-54a Zusatzinformationen zu Operationen am Verdauungstrakt verschoben

## 5-98n Präoperative Markierung von Gewebe

Exkl.: Implantation von Bestrahlungsmarkern (5-339.9 ff., 5-408.9 ff., 5-42a.0 ff., 5-449.w ff., 5-489.n, 5-499.f, 5-509.0 ff., 5-529.q ff., 5-549.c ff., 5-609.a ff.)

5-98n.0 Mit Radarreflektor

5-98n.1 Mit Draht

5-98n.2 Mit magnetischem Marker

Inkl.: Steuerung durch bildgebende Verfahren

Hinw.: Das bildgebende Verfahren ist gesondert zu kodieren (Kap. 3)

.20 1 Marker

.21 2 Marker

.22 3 Marker

.23 4 oder mehr Marker

# Kapitel 6 Medikamente

## Neue Dosisgruppe(n)

6-003	<b>Applikation von Medikamenten, Liste 3</b>
6-003.4	Dibotermin alfa, Implantation am Knochen
<u>.43</u>	<u>4 mg bis unter 12 mg</u>
6-00f	<b>Applikation von Medikamenten, Liste 15</b>
6-00f.p	Remdesivir, parenteral
<u>.pb</u>	<u>Mehr als 1.100 mg</u>

**Neue Einstiegsdosis**

**Neue höchste Dosisklasse**

# Kapitel 6 Medikamente

## Neue Differenzierung nach Applikationsform

6-00a.m Atezolizumab, intravenös

6-00a.n Atezolizumab, subkutan

6-00a.p Ocrelizumab, intravenös

6-00a.q Ocrelizumab, subkutan

# Kapitel 6 Medikamente

## Neue Differenzierung nach Dosisklassen

6-00e.n Isatuximab, parenteral

.n0 100 mg bis unter 200 mg

**Hinw.:** Dieser Kode ist für Patienten mit einem Alter bei Aufnahme von unter 15 Jahren anzugeben

.n1 200 mg bis unter 400 mg

.n2 400 mg bis unter 600 mg

.n3 600 mg bis unter 800 mg

.n4 800 mg bis unter 1.000 mg

.n5 1.000 mg bis unter 1.200 mg

.n6 1.200 mg bis unter 1.600 mg

.n7 1.600 mg bis unter 2.000 mg

.n8 2.000 mg bis unter 2.400 mg

bis

.nh 14.300 mg bis unter 17.100 mg

.nj 17.100 mg oder mehr

**Indikation: Multiples  
Myelom**

## Neue Medikamente

→ Medikamente mit Dosisklassen:

- 6-00m.0 Alteplase, parenteral
- 6-00m.g Tenecteplase, parenteral

→ Medikamente ohne Dosisklassen:

- 6-00m.1 Decitabin-Cedazuridin, oral
- 6-00m.2 Elacestrant, oral
- 6-00m.3 Elranatamab, parenteral
- 6-00m.4 Epcoritamab, parenteral
- 6-00m.5 Erdafitinib, oral
- 6-00m.6 Evinacumab, parenteral
- 6-00m.7 Lebrikizumab, parenteral
- 6-00m.8 Momelotinib, oral
- 6-00m.9 Nirsevimab, parenteral
- 6-00m.a Omaveloxolon, oral
- 6-00m.b Pegzilarginase, parenteral

→ Fortsetzung: Medikamente ohne Dosisklassen:

- 6-00m.c Pirtobrutinib, oral
- 6-00m.d Qizartinib, oral
- 6-00m.e Rezafungin, parenteral
- 6-00m.f Rozanolixizumab, parenteral
- 6-00m.h Tofersen, intrathekal
- 6-00m.j Ublituximab, parenteral
- 6-00m.k Zilucoplan, parenteral

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Bronchoskopische Verfahren

---

## 8-10 Fremdkörperentfernung

8-100 Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

8-100.4 Durch Bronchoskopie mit flexilem Instrument

**Hinw.:** Die Verwendung eines Einmal-Tracheobronchoskops ist zusätzlich zu kodieren (5-33a.2)

---

## 8-17 Spülung (Lavage)

8-173 Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle

**Exkl.:** Bronchiallavage

**Hinw.:** Die Verwendung eines Einmal-Tracheobronchoskops ist zusätzlich zu kodieren (5-33a.2)

Neuer Zusatzkode aus Kapitel 5 anzuwenden

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Thrombolyse

---

## 8-02 Therapeutische Injektion

8-020 Therapeutische Injektion

8-020.8 Systemische Thrombolyse

**Hinw.: Das verwendete Fibrinolytikum mit einem eigenen Kode in Kapitel 6 ist gesondert zu kodieren**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Immuntherapie

**8-547      Andere Immuntherapie**

8-547.0      Mit nicht modifizierten Antikörpern gegen ein Zielepitop

**Inkl.:**      Therapie z.B. mit Rituximab bei Patienten mit Lymphomen, Alemtuzumab bei Patienten mit CLL,  
Herceptin Trastuzumab bei Patienten mit Mammakarzinom, Bevacizumab bei Patienten mit kolorektalen Karzinomen

**8-547.1      Mit modifizierten Antikörpern**

**Inkl.:**      Therapie mit Zytotoxinen

**Exkl.:**      Therapie mit radioaktiven Antikörpern (8-530.7)

**Hinw.:**      Bei Konjugaten aus einem monoklonalen Antikörper und einer zytotoxischen Substanz ist die zytotoxische Substanz im Kode enthalten und nicht zusätzlich unter 8-542 ff. bis 8-544 zu zählen

## Hintergrund:

- Technischer Fortschritt
- Bisherige Abbildung nicht adäquat / eindeutig
- DGHO-Antrag

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Immuntherapie

8-547.4

Mit Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten

Exkl.: Therapie mit radioaktiven Antikörpern (8-530.7)

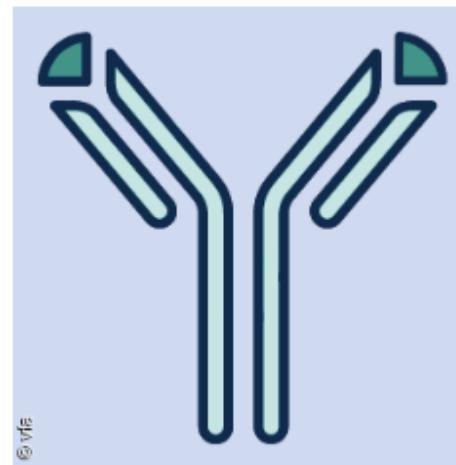
Hinw.: Bei Konjugaten aus einem monoklonalen Antikörper und einer zytotoxischen Substanz ist die zytotoxische Substanz im Kode enthalten und nicht gesondert unter 8-542 ff. bis 8-544 zu zählen

8-547.5

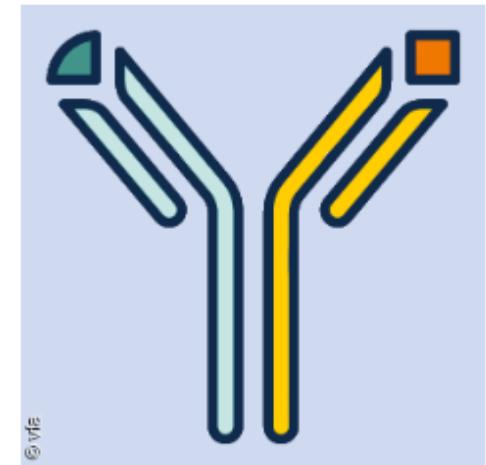
Mit bispezifischen Antikörpern

# Exkurs: Bi-Spezifische Antikörper

- Abkürzung: BsMAb
- Unterschiedliche Bindungsstellen der beiden Arme
- V.a. zur Therapie von Lymphomen und Multiplem Myelom
- Vorteil bei Tumorthерапie: Immunzellen können aktiviert und in räumliche Nähe der Tumorzellen gebracht werden
- Beispiele:
  - Teclistamab (Zul. 2023)
  - Talquetamab (Zul. 2023)
  - Glofitamab (Zul. 2023)
  - Epcoritamab (Zul. 2023)



Monospezifischer Antikörper



Bispezifischer Antikörper

Quelle: <https://www.vfa.de/de/ärzneimittel-forschung/woran-wir-forschen/bispezifische-antikörper>

8-80

## Transfusion von Blutzellen

8-805

Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen

*Exkl.:* Transplantation von hämatopoetischen Stammzellen aus dem Knochenmark (5-411 ff.)

Autogene Stammzelltherapie (8-860 ff.)

*Hinw.:* Die In-vitro-Aufbereitung ~~bei Entnahme~~ der Stammzellen ist von dem Krankenhaus ~~gesondert~~zusätzlich zu kodieren, bei dem der Aufwand für die In-vitro-Aufbereitung entstanden ist (5-410.2 ff.)

~~Die Art der In-vitro-Aufbereitung der transplantierten oder transfundierten hämatopoetischen Stammzellen ist gesondert zu kodieren (5-411.7 ff.)~~

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Transfusionen

8-81

**Transfusion von Plasma, Plasmabestandteilen und Infusion von Volumenersatzmitteln**

8-810

**Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen**

8-810.w

Human-Immunglobulin, polyvalent

.wv

2 g bis unter 2,5 g

**Hinw.: Dieser Kode ist für Patienten mit einem Alter bei Aufnahme von unter 15 Jahren anzugeben**

**Weitere Kinderdosisklasse**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen

## 8-821 Adsorption und verwandte Verfahren

- 8-821.4 Adsorption zur Entfernung von Immunglobulinen und/oder Immunkomplexen  
.40 ~~Mit nicht wiederverwendbarem und nicht regenerierbarem Adsorber~~  
.44 Mit nicht wiederverwendbarem und nicht regenerierbarem Adsorber, selektive Adsorption  
.45 Mit nicht wiederverwendbarem und nicht regenerierbarem Adsorber, spezifische Adsorption  
Inkl.: Spezifische Adsorption zur Entfernung von Blutgruppenantikörpern [Isohämagglutinine]

Kodebereich Adsorption  
2024 komplett umgebaut!

Weitere Anpassung bei  
bestimmten Adsorbern.

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Thrombektomie

**8-838 (Perkutan-)transluminale Gefäßintervention an Gefäßen des Lungenkreislaufes**

8-838.n\*\* Thrombektomie

**Hinw.:** Die Verwendung eines hydrodynamischen Thrombektomiesystems ist gesondert zusätzlich zu kodieren (8-83b.4)

Die Verwendung eines Disc-Retrievers zur Thrombektomie oder Fremdkörperentfernung ist zusätzlich zu kodieren (8-83b.8g, 8-83b.8h, 8-83b.8j)

**Bislang: Hinweis auf zusätzliche Kodierung eines Instruments zur Thrombektomie bei 8-836 (Gefäße allgemein), 8-837 (Koronar) sowie 8-838 bei Thrombusfragmentation**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Therap. Katheterisierung

- 8-839        **Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße**
- 8-839.8      Portosystemischer Shunt (TIPS)
- .86            Perkutane Verlängerung eines bestehenden portosystemischen Shunts durch Stenteinlage



**Einziger TIPS-Kode,  
bei dem bislang  
„perkutan“ im Text  
fehlte**

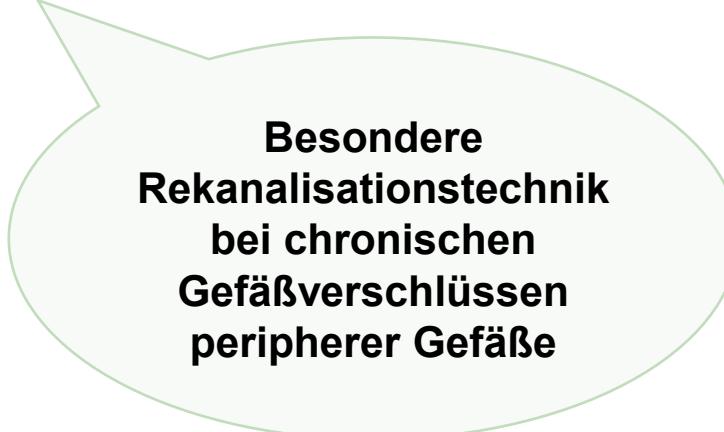
# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Periphere Gefäße

8-839.c

Rekanalisation eines Blutgefäßes mit retrograder Sondierung

**Inkl.:** Rekanalisation eines chronischen Gefäßverschlusses

**Hinw.:** Dieser Kode ist ein Zusatzkode. Er kann zusätzlich zu einem Kode aus dem Bereich 8-836 ff. angegeben werden



**Besondere  
Rekanalisationstechnik  
bei chronischen  
Gefäßverschlüssen  
peripherer Gefäße**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Zusatzinformationen zu Materialien

8-83b.3 Art der Metall- oder Mikrospiralen zur selektiven Embolisation

.35 Großvolumige Metallspiralen [Volumencoils], mit Einbringung über Mikrokatheter

**Hinw.:** Volumencoils haben einen Durchmesser von mindestens 0,51 mm im Einführungszustand ~~und werden über einen Mikrokatheter eingebracht~~

Mikrokatheter haben einen Durchmesser von 0,5 bis 1 mm

.3c Großvolumige Metallspiralen [Volumencoils], ohne Einbringung über Mikrokatheter

**Hinw.:** Großvolumige Metallspiralen haben einen Durchmesser von mindestens 0,51 mm im Einführungszustand

**Bisheriger Kode:**  
Volumencoils über  
Mikrokatheter,  
**Neuer Kode:**  
**Volumencoils nicht über  
Mikrokatheter**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Zusatzinformationen zu Materialien

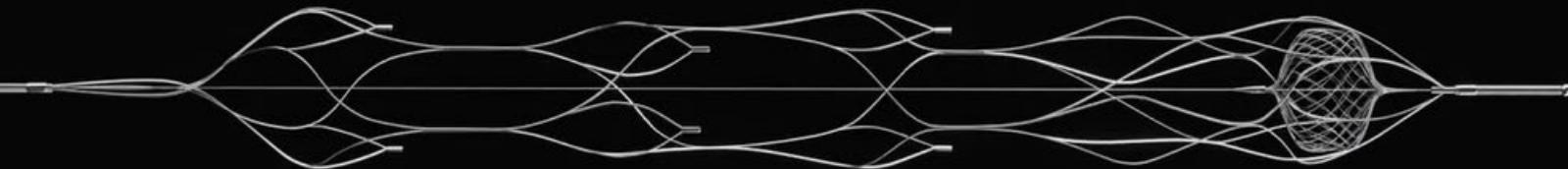
- 8-83b.8      Verwendung eines Instruments zur Thrombektomie oder Fremdkörperentfernung
- .8k      1 Stentretriever mit integrierter Mikrofilter-Embolieprotektion
- .8m      2 Stentretriever mit integrierter Mikrofilter-Embolieprotektion
- .8n      3 oder mehr Stentretriever mit integrierter Mikrofilter-Embolieprotektion

**Technische Weiterentwicklung**

# Exkurs: Stentretriever mit integrierter Mikrofilter-Embolieprotektion

**DROP ZONES™**

2 or more Drop Zones offset at 90° work by acting as clot pockets: entry points to capture thrombi inside



**BALANCED DESIGN**  
Optimized radial force balanced with large openings & closed ends

**DROP ZONE MARKERS**  
2 per drop zone, for real-time feedback during retrieval

**CLOSED DISTAL TIP**  
Clot gets inside, clot stays inside!

- Beispiel NeVa™ NET von Vesalio
- Multizonen-Stentretriever
- Unterbindet / reduziert Abstrom sehr weicher Thromben in distale Gefäßabschnitte
- Kosten von Stentretrievern nach Design sehr unterschiedlich

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Zusatzinformationen zu Materialien

8-83b.b Art der verwendeten Ballons

.bj Doppelwandiger Ballon [Twin-wall-Ballon] an Koronargefäßen

**Hinw.:** Ein Twin-wall-Ballon wird in der Super-Hochdruck-Anwendung mit mindestens 32 atm verwendet

Technische Weiterentwicklung

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Zusatzinformationen zu Materialien

8-83c.k\*\* Selektive Embolisation mit einem Gefäßverschlusskörper [Plug] aus Kunststoff-Formgedächtnis-Polymer  
[Subklassifikation - 6. Stelle: 2,3,9-c,x]

Inkl.: Selbstexpandierendes Formgedächtnis-Polymer, selbstexpandierender Plug

Hinw.: Die Anzahl der verwendeten Verschlusskörper ist zusätzlich zu kodieren (8-83b.t ff.)

8-83b.t Anzahl der verwendeten Gefäßverschlusskörper [Plug] aus Kunststoff-Formgedächtnis-Polymer

.t0 1 Verschlusskörper

.t1 2 Verschlusskörper

.t2 3 Verschlusskörper

.t3 4 Verschlusskörper

.t4 5 Verschlusskörper

.t5 6 Verschlusskörper

.t6 7 Verschlusskörper

.t7 8 Verschlusskörper

.t8 9 Verschlusskörper

.t9 10 oder mehr Verschlusskörper

**Technische Weiterentwicklung**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention

8-83c.m

Einführung eines Führungsdrähtes vor Abbruch einer Ballon-Angioplastie

**Hinw.:** Diese Kodes sind anzuwenden, wenn bei vorzeitigem Abbruch einer Ballon-Angioplastie lediglich die Sondierung eines oder mehrerer Zielgefäße mit einem Führungsdräht erfolgt ist

.m0 Gefäße intrakraniell

.m1↔ Gefäße Schulter und Oberarm

.m2↔ Gefäße Unterarm

.m3 Aorta

.m4 Aortenisthmus

.m5 Ductus arteriosus apertus

.m6 V. cava

.m7↔ Andere Gefäße thorakal

.m8 Gefäße viszeral

.m9↔ Gefäße Unterschenkel

.ma Gefäßmalformationen

.mb Künstliche Gefäße

.mc Gefäße spinal

.md V. portae

.me↔ A. carotis n.n.bez.

.mf↔ A. carotis communis

.mg↔ A. carotis interna extrakraniell

.mh↔ A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis

.mj↔ A. carotis externa

.mk↔ A. vertebralis extrakraniell

.mm↔ Andere Arterien abdominal und pelvin

.mn↔ Andere Venen abdominal und pelvin

.mp↔ Arterien Oberschenkel

.mq↔ Venen Oberschenkel

.mx↔ Sonstige

**Entsprechend dem 2023 eingeführten  
Kode 8-83d.9 für versuchte PTCA**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Gefäßintervention an Herz u. Koronargefäßen

8-83d.b

Einlegen eines medikamentefreisetzen adaptierenden Hybrid-Stents

**Hinw.:** Adaptierende Hybrid-Stents weisen bioresorbierbare Kopplungselemente auf, die eine Beweglichkeit des metallischen Stentgeflechts ermöglichen  
Die Art der medikamentefreisetzen Stents ist zusätzlich zu kodieren (8-83b.0 ff.)

.b0

1 adaptierender Hybrid-Stent in eine Koronararterie

.b1

2 adaptierende Hybrid-Stents in eine Koronararterie

.b2

2 adaptierende Hybrid-Stents in mehrere Koronararterien

.b3

3 adaptierende Hybrid-Stents in eine Koronararterie

.b4

3 adaptierende Hybrid-Stents in mehrere Koronararterien

.b5

4 adaptierende Hybrid-Stents in eine Koronararterie

.b6

4 adaptierende Hybrid-Stents in mehrere Koronararterien

.b7

5 adaptierende Hybrid-Stents in eine Koronararterie

.b8

5 adaptierende Hybrid-Stents in mehrere Koronararterien

.b9

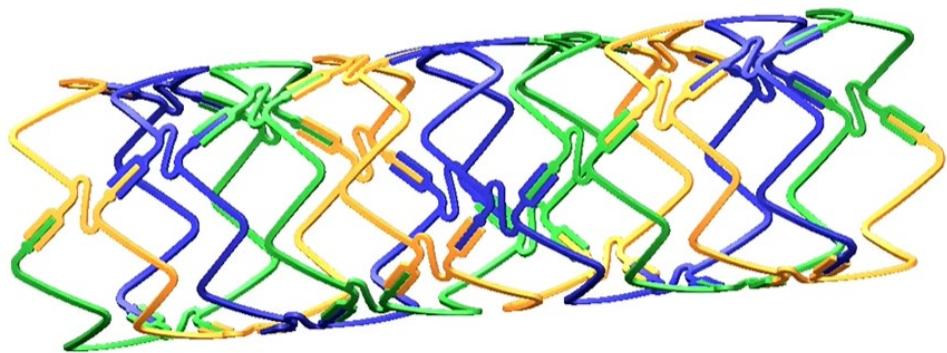
Mindestens 6 adaptierende Hybrid-Stents in eine Koronararterie

.ba

Mindestens 6 adaptierende Hybrid-Stents in mehrere Koronararterien

**Technische Weiterentwicklung**

# Exkurs: Adaptierender Hybrid-Stent



Quelle: [www.dynamxbioadaptor.com](http://www.dynamxbioadaptor.com)

DynamX-NECBS Bioadaptor von Elixir Medical Corporation:

- Mit Nivolumus beschichtet
- Verbindet Eigenschaften von Nitinol-Stents und bioresorbierbaren Polymer-Stents
- 3 helikale Kobalt-Chrom Stränge, verbunden durch resorbierbare Koppler
- Es resultiert ein primär starrer Stent
- Nach Auflösung der Koppler wird eine adaptive Remodellierung u. Wiederherstellung der Gefäßfunktion ermöglicht

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Leberdialyse

- 8-858      **Extrakorporale Leberersatztherapie [Leberdialyse]**
- 8-858.0      ~~Ohne individualisierte pH Steuerung zum Azidoseausgleich~~ Bei Indikation zur Leberersatztherapie
- 8-858.1      ~~Mit individualisierter pH Steuerung~~ Bei Indikation zur Leberersatztherapie und zum Azidoseausgleich
- Hinw.:*    Dieser Kode ist anzugeben, wenn der Azidoseausgleich durch gezielte pH-Steuerung erfolgt
- 8-858.2      Bei Indikation zum Azidoseausgleich
- Hinw.:*    Dieser Kode ist anzugeben, wenn der Azidoseausgleich durch gezielte pH-Steuerung erfolgt

**Zusätzlich: Differenzierung nach  
Indikation**

# Kapitel 8 Nicht operative therapeutische Maßnahmen: Stroke Komplex-OPS

**8-981 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls**

**Exkl.:** Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls (8-98b ff.)

**Hinw.:** Diese Kodes können auch beim Vorliegen einer TIA oder einer Ischämie im Versorgungsgebiet der A. ophthalmica angegeben werden

**8-98b Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls**

**Exkl.:** Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls (8-981 ff.)

**Hinw.:** Diese Kodes können auch beim Vorliegen einer TIA oder einer Ischämie im Versorgungsgebiet der A. ophthalmica angegeben werden

**Gruppierungsrelevanz bereits in 2024**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Kapitel 9 PEPP-Bereich

# Kapitel 9 OPS für PEPP-Bereich

**9-60****Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen**

**Hinw.:** Eine kriseninterventionelle Behandlung (9-641 ff.), die integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen (9-642), die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/VaterEltern-Kind-Setting) (9-643 ff.), die Erbringung von Behandlungsmaßnahmen im stationsersetzenben Umfeld und als halbtägige tagesklinische Behandlung (9-644 ff.), der indizierte komplexe Entlassungsaufwand (9-645 ff.), die spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker (9-647 ff.), die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind (9-64a ff.) und der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern (9-510 ff.) sind gesondert zu kodieren

**Ergänzung in Hinweisen**

# Kapitel 9 OPS für PEPP-Bereich

**9-61**

## Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

**Hinw.:** Ein erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen (9-640 ff.), eine kriseninterventionelle Behandlung (9-641 ff.), die integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen (9-642), die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/VaterEltern-Kind-Setting) (9-643 ff.), die Erbringung von Behandlungsmaßnahmen im stationsersetzenden Umfeld und als halbtägige tagesklinische Behandlung (9-644 ff.), der indizierte komplexe Entlassungsaufwand (9-645 ff.), die spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker (9-647 ff.), die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind (9-64a ff.) und der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern (9-510 ff.) sind gesondert zu kodieren

# Kapitel 9 OPS für PEPP-Bereich

Entsprechend identische Ergänzungen bei:

---

**9-62 Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen**

---

**9-63 Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen**

# Kapitel 9 OPS für PEPP-Bereich

**9-65**

**Psychiatrisch-psychosomatische Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen**

**9-67**

**Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen**

**Hinw.:** Die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind (9-64a ff.), die Erbringung von Behandlungsmaßnahmen im stationsersetzen Umfeld und als halbtägige tagesklinische Behandlung (9-691 ff.), der erhöhte Betreuungsaufwand (9-693 ff.), die spezifische Behandlung im besonderen Setting bei substanzbedingten Störungen (9-694 ff.) und der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern (9-510 ff.) sind gesondert zu kodieren

# Kapitel 9 OPS für PEPP-Bereich

**9-701      Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen**

+

**9-801      Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen**

***Exkl.: Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind (9-64a ff.)***

**Neu im Exklusivum**